



Die Ringstraße - Wiens Champs-Élysées zwischen Oper und Schottenring

Seit jenem 20. Dezember 1857 sind mehr als 160 Jahre

vergangen, als Kaiser Franz Joseph die Schleifung der

Wiener Stadtmauern verfügte, damit die "Verschönerung

Meiner Residenz- und Reichshauptstadt" in Angriff

genommen werde. Damit hat er den Anstoß zu einem

städtebaulichen Gesamtkunstwerk gegeben, das einer

Treffpunkt:

1., Opernring 2, unter den Arkaden
der Staatsoper

Anmerkungen: Diese Führung lässt sich
ideal mit einer Bus- oder Radtour oder
einer Rundfahrt mit öffentlichen
Verkehrsmitteln kombinieren.



ganzen Epoche ihren Namen verleihen sollte: der

Wiener Ringstraße. Sie wurde nach dem Vorbild der

Pariser Prachtstraße, der Champs Élysées, angelegt,

heute ist sie UNESCO Weltkulturerbe. Jedes Gebäude

sollte zu einem Denkmal für seinen Auftraggeber

werden, Monumentalität und Repräsentationsbedürfnis

standen im Vordergrund. Prachtbauten wie Oper und

Burgtheater, Parlament und Rathaus, Kunst- und

Naturhistorisches Museum, Universität und Börse

wuchsen in kürzester Zeit neben Wohnpalais des



betuchten Großbürgertums aus dem Boden. Wir

erwecken die Ringstraße zum Leben und erzählen von

den Menschen, die die Ringstraße geschaffen und

bewohnt haben, die triumphiert und gelitten haben.

